

Billstedt Horn gemeinsam VORN

Protokoll zur 60. öffentlichen Sitzung des Beirates Billstedt/Horn

23. November 2022 | 18.00 - 20.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus der Ev.-Luth- Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf | Merkenstraße 4

Moderation:

Jochen Schindlbeck, Beiratsvorsitz

Dieter Rönfeldt, Beiratsvorsitz

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der 59. Sitzung

Begrüßung durch Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer

TOP 2 Gesundheit in Billstedt-Horn

▪ Aktuelle Informationen und Perspektiven zum Gesundheitskiosk

Alexander Fischer, Gesundheit für Billstedt/Horn UG
Vertreter:innen des Bezirksamts Hamburg-Mitte

TOP 3 Verfügungsfonds Billstedt-Horn

▪ Aktuelle Anträge: Vorstellung und Votum

Wolfdietrich Thürnagel, AG Verfügungsfonds

TOP 4 Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung

▪ Stand und Planung einzelner Projekte

- Neue Gartenstadt Öjendorf
- Rahmenplanung Horner Geest

▪ Verschiedenes

Ursula Groß, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Abteilungsleiterin Integrierte Stadtteilentwicklung

TOP 5 Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

BEIRAT BILLSTEDT/HORN

Jochen Schindlbeck (Beiratsvorsitz) und **Dieter Rönfeldt** (Beiratsvorsitz) begrüßen die Beiratsmitglieder sowie die Gäste zur Sitzung und präsentieren die Tagesordnung. Verena Gernert kann heute leider nicht teilnehmen. Michael Fröhlich, jahrelanges Mitglied des Beirats und der AG Verfügungsfonds, ist verstorben, was sehr bedauert wird. Nach einer Schweigeminute zum Gedenken startet die Sitzung.

Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte stellt sich vor. Er ist bereits rund 20 Jahre in der Politik in Hamburg-Mitte aktiv und nunmehr seit Anfang 2022 als Bezirksamtsleiter im Amt. Er ist seitdem in allen Stadtteilen des Bezirks aktiv und auch vor Ort unterwegs und betont, dass die Stadtteile Billstedt und Horn im besonderen Fokus des Bezirksamts stehen. Aktuell verweist er u. a. auf die Projekte im Rahmen des Modellvorhabens „Mitte Machen“ für Sport und Soziale Infrastruktur, siehe <https://www.mitte-machen.hamburg/>. Zudem unterstreicht er die Bedeutung des Gesundheitskiosks (siehe TOP 2).

1. Anmerkungen zum Protokoll der 59. Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll. Das Protokoll ist somit beschlossen.

Beirat Billstedt/Horn: aktuelle Zusammensetzung

Thorsten Pohle stellt den Bürger- und Kommunalverein Billstedt 1904 e.V. vor. Im Nachgang der vorigen Sitzung hatte der Verein beantragt, als neues Mitglied im Beirat aufgenommen zu werden. Hierzu trifft der Beirat folgendes Votum:

Frage: Soll der Bürger- und Kommunalverein Billstedt 1904 e.V als neues Mitglied im Beirat Billstedt/Horn aufgenommen werden?

	alle Anwesenden	Beiratsmitglieder	Politik
Ja-Stimmen	15	9	3
Nein-Stimmen	0	0	0
Enthaltungen	1	0	0
Gesamt	16	9	3

Das Votum wird an den Stadtplanungsausschuss weitergeleitet. Nach dortiger Kenntnisnahme wird der Verein neues Mitglied des Beirats.

2. Gesundheit in Billstedt/Horn

Alexander Fischer (Gesundheit für Billstedt/Horn UG) und **Dr. Gerd Fass** (Vertreter Ärztenetz, Sanierungsbeirat Mümmelmannsberg) stellen das Projekt Gesundheitskiosk und die aktuelle Lage vor. Der Gesundheitskiosk bietet eine niederschwellige medizinische Zusatzbetreuung, wobei das Angebot mehrsprachig ist.

2014 wurde begonnen, in Billstedt/Horn die Krankenversorgung neu zu denken. Bei der Analyse, wie die Gesundheitsversorgung neu organisiert werden könnte, wurde der Gesundheitskiosk als Teil einer möglichen Lösung aufgezeigt. Dies wurde beim Innovationsfonds der Krankenkassen eingereicht und erhielt große Unterstützung seitens der Stadt Hamburg. Der Gesundheitskiosk sollte ein Modell für die Gesundheitsversorgung werden, das als Leuchtturmprojekt über Hamburg hinaus strahlt.

Seit die Gesundheitsbehörde Teil der Sozialbehörde ist, fehlen dem Gesundheitskiosk wichtige Kontakte und seit Beginn der Pandemie finden keine regelmäßigen Treffen mit der Behörde statt.

Auf Bundesebene wurde der Gesundheitskiosk sogar in den Koalitionsvertrag der neuen Regierung geschrieben. Der Besuch des Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach im Gesundheitskiosk sorgte zudem für einige Aufmerksamkeit.

Die Krankenkassen wollen grundsätzlich eine eher andere Zielgruppe ansprechen als der Gesundheitskiosk. Seitens Gesundheitskiosk wird ein Angebot angestrebt, das für alle Menschen zugänglich ist. Bisher wurde der Kiosk finanziell

von den Kassen unterstützt, doch nun wollen drei große Krankenkassen aussteigen. Aufgrund der erhöhten politischen Aufmerksamkeit sei es aus Sicht der Kassen wohl der letzte mögliche Zeitpunkt. Seitens Kassen wird der Nutzen des Modells in Frage gestellt. Aus Sicht der Beteiligten vor Ort kann der Nutzen jedoch klar nachgewiesen werden.

Da die Krankenkassen bisher einen erheblichen finanziellen Beitrag geleistet haben, müssen nun einschneidende Sparmaßnahmen getroffen werden, wie Reduktion von Fläche und Öffnungszeiten. Dies hat zur Folge, dass ab 2023 wohl nur noch rund die Hälfte der Patienten aufgenommen werden können.

Bisher war die Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitskiosk, den Krankenkassen und der Behörde sehr gut. Aktuell sieht die Behörde die Kassen und der Kiosk in der Pflicht. Seitens Kioskes wird eine faire Lösung mit allen Krankenkassen gefordert.

Ralf Neubauer wirft die Frage auf, inwiefern zukünftig die Orientierung in ein lokales Gesundheitszentrum (LGZ) möglich wäre, und nennt als Beispiel die Poliklinik auf der Veddel. **Alexander Fischer** erläutert, dass der Kiosk eher ein anderes Angebot habe als ein LGZ, dies jedoch als Option mitgedacht werden könnte.

Ein **Beiratsmitglied** betont aus Sicht der Stadtteileinrichtungen, dass der Kiosk für alle zugänglich sein sollte. Der Kiosk sei eine wichtige Ergänzung der Gesundheitsversorgung in Billstedt und Horn. Er solle als Vorzeigeprojekt weiterentwickelt und nicht reduziert werden.

Ursula Groß informiert, dass der Sanierungsbeirat Mümmelmannsberg eine Beiratsempfehlung ausgesprochen habe, dies könne der Beirat Billstedt/Horn ebenfalls tun. Nach Diskussion verschiedener Aspekte spricht der Beirat folgende Empfehlung aus:

Mit Erschrecken hat der Beirat Billstedt/Horn die bedrohte Situation des Gesundheitskiosks zur Kenntnis genommen. Der Beirat setzt sich engagiert für den Erhalt des Gesundheitskiosks in seiner bisherigen Form und der damit verbundenen Angebote für die Bewohner:innen des Stadtteils ein. Der Beirat fordert von der Bezirksversammlung, dem Bezirksamtsleiter und der Bürgerschaft, sich aktiv für den Fortbestand des Gesundheitskiosks Billstedt mit seinem spezifischen Konzept und seiner Leistungen einzusetzen.

	alle Anwesenden	Beiratsmitglieder	Politik
Ja-Stimmen	17	9	3
Nein-Stimmen	0	0	0
Enthaltungen	0	0	0
Gesamt	17	9	3

3. Verfügungsfonds Billstedt/Horn

Vorstellung Anträge und Votum

Wolfdietrich Thürnagel stellt die eingegangenen Anträge 07/2022 und 16/2022 bis 22/2021 und Empfehlungen der AG Verfügungsfonds vor. Der übrige Bewilligungsrahmen für das Jahr 2022 liegt bei 10.800,79 Euro. Hierbei ist die zusätzliche Restsumme, die coronabedingt aus dem Jahr 2021 übertragen werden konnte, bereits berücksichtigt. Die Empfehlungen der AG Verfügungsfonds sehen eine Mittelvergabe in Höhe von 10.800,79 Euro vor.

07/2022 – Der Spielplatz der Märchensiedlung soll umgestaltet und modernisiert werden. Die Gesamtkosten betragen 5.541,00 Euro, die in vollem Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden. Da das Projekt bereits in Realisierung ist, ist keine Förderung möglich und der Antrag wurde zurückgezogen.

16/2022 – Ende Januar 2023 sollen mehrere Tanzaufführungen im Sprechwerk mit 40 Jugendlichen stattfinden. Die Aufführung wird von der Dance Company organisiert, in Kooperation mit dem Jugendzentrum Horner Geest und dem Haus der Jugend. Die Gesamtkosten betragen 10.110,80 Euro. Die Antragsstellenden verfügen über Eigen-/Drittmittel in Höhe von 7.610,80 Euro. Aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn werden 2.500,00 Euro beantragt.

17/2022 – Das Soundhouse Billstedt verfügt über mehrere Musikübungsräume und ein Tonstudio. Es wird regelmäßig von Jugendlichen zum selbstständigen Proben oder im Rahmen von Projekten genutzt. Das Musikequipment ist teilweise in die Jahre gekommen und es muss einiges ersetzt werden (u.a. Verstärker, Keyboard und Kabel). Die Gesamtkosten betragen 2.429,85 Euro, die in vollem Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden.

18/2022 – Für die Tafelausgabe will das Mehrgenerationenhaus energieeffiziente Geräte anschaffen, ein Kühlschrank für Esswaren und mehrere Akkulampen für die Beleuchtung. Die Gesamtkosten betragen 1.075,92 Euro, die in vollem Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden.

19/2022 – Die Sportvereinigung will einige Festzeltgarnituren ersetzen, welche sie selber nutzt und auch für andere Billstedter Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Die Gesamtkosten betragen 2.240,00 Euro, die in vollem Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden. Aufgrund des begrenzten Restbudgets für 2022 zieht der Antragssteller den Antrag zurück und wird ihn im neuen Jahr erneut einreichen.

20/2022 – Der Bürger- und Kommunalverein lädt am 10.12.2022 interessierte Bürger:innen und Vereinsmitglieder zum Klönschnack ein. Es werden ein Zelt sowie Getränke und Speisen zur Verfügung gestellt. Die Gesamtkosten betragen 950,00 Euro. Die Antragsstellenden verfügen über Eigen-/Drittmittel in Höhe von 190,00 Euro. Aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn werden 760,00 Euro beantragt. Die AG empfiehlt eine Förderung in Höhe von 539,02 Euro.

21/2022 – Mit Fotos aus dem Stadtteil, gemacht von Menschen aus dem Stadtteil, will das Stadtteilprojekt Sonnenland erneut einen Jahreskalender produzieren. Um die Qualität der Druckdaten zu gewährleisten, wird das Projekt von einer Grafikerin begleitet. Die Gesamtkosten betragen 2.500,00 Euro, die in vollem Umfang aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden.

22/2022 – Nach mehrmaliger Reparatur sind die bisherigen sechs Snaredrum-Instrumente des Jugend Show-Musikkorps AHOY-Hamburg e.V. nicht mehr einsatzfähig, deshalb sollen diese ersetzt werden. Die Gesamtkosten betragen 6.256,00 Euro. Die Antragsstellenden verfügen über Eigen-/Drittmittel in Höhe von 4.500,00 Euro. Aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn werden 1.756,00 Euro beantragt.

Im Anschluss an die Präsentation der Anträge wird Raum für Anmerkungen und Nachfragen des Beirats gegeben.

Jochen Schindlbeck leitet die Abstimmungen über die Anträge in einem Block ein.

Frage: Stimmen Sie den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zur Förderung der Anträge zu?

	alle Anwesenden	Beiratsmitglieder	Politik
Ja-Stimmen	16	9	3
Nein-Stimmen	0	0	0
Enthaltungen	0	0	0
Gesamt	16	9	3

Der Beirat Billstedt/Horn stimmt den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zu den vorgestellten Anträgen zu. Damit ist der Bewilligungsrahmen für das Jahr 2022 ausgeschöpft.

4. Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung

4.1

Ursula Groß informiert über den aktuellen Stand der Planungen zur **Neuen Gartenstadt Öjendorf**. Sie bezieht sich auf die gut besuchte Veranstaltung am 12. November 2022 im KPH mit vorangestellten Rundgängen durch das Projektgebiet und verweist auf die ausführlichen online-Informationen unter www.neuegartenstadtoejendorf.de. Die Landschaftsachse wird integriert. Die Knicks bleiben erhalten und bilden einzelne Baufelder aus. Auch im östlichen Bereich werden einzelne Baufelder gebildet. Es sind rund 2.200 Wohneinheiten für rund 4.500-5.000 Menschen geplant. Die Wohneinheiten sind im maßstäblichen Geschosswohnungsbau und über Reihenhaustypologien mit viel Grünraum vorgesehen. 50% des Wohnungsbaus soll im Eigentumssegment entstehen, 25 % öffentlich gefördert, 25% freifinanziert. Die aktuellen Darstellungen und Informationen bilden eine erste Diskussionsgrundlage und stellen noch keinen fertigen Entwurf dar.

In der nächsten Woche, am 27.11.2022 findet ein Workshop-Abend statt und ein online-Dialog bis zum 6.12.2022 ist gestartet. Frau Groß bewirbt an dieser Stelle nochmals die Internetseite (s.o.), auf der über die Planung anschaulich informiert wird. Von einzelnen Beiratsmitgliedern wird bestätigt, dass die Seite anschaulich und gut lesbar sei.

Nachfolgend die Meilensteine des Verfahrens Stand heute (siehe auch Präsentation in der Anlage):

- Auftaktveranstaltung 12. Nov. 2022
- Interaktive Online Ausstellung und Workshop Öffentlichkeitsbeteiligung Nov./Dez. 2022
- Hochbaulich freiraumplanerischer Wettbewerb mit Stakeholdern 2023
- Erstellung Funktionsplanentwurf mit Öffentlichkeitsbeteiligung 2024
- Bebauungsplanverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung Abschluss städtebauliche Verträge (Fachamt Stadt und Landschaftsplanung / Bauherren) 2024-2026
- Start Erschließung 2027
- Start Hochbau 2028

Bis zu vier Personen aus dem Beirat können als Gäste in der Jury des Realisierungswettbewerbes teilnehmen. Wer dies übernimmt, soll wird im Umlaufverfahren oder auf der nächsten Beiratssitzung entschieden werden. Es ist auch möglich, eine geeignete Person anzusprechen und vorzuschlagen, die nicht selbst Beiratsmitglied ist, *(Nachtrag: Eine Abfrage zur Interessensbekundung wurde am 20.01.2023 per Mail an die Mitglieder versendet. Im Februar 2023 sollen die Vertreter feststehen, damit sie bereits am 22.02.2023 am Rückfragenkolloquium teilnehmen können.)*

4.2

Anschließend stellt **Ursula Groß** den aktuellen Stand des **Rahmenplans Stadtraum Horner Geest 2040** vor. Im Frühjahr 2023 wird mit einer Ausstellung im i-Punkt Horner Geest über den Rahmenplan und das weitere Vorgehen in Realisierungsphasen informiert. (Nachtrag: die Ausstellung ist für Ende März geplant, am 30.3.2023 wird eine Abendveranstaltung mit Fachamtsleiter Herr Mathe und Oberbaudirektor Herr Höing in der Ausstellung veranstaltet. Weitere detaillierte Informationen folgen.)

4.3

Ein **Beiratsmitglied** berichtet, dass im Schwerpunktquartier Haferblöcken/Dringheide das Begleitgremium in einen Quartiersbeirat umgewandelt wird. Aktuell werden neue Mitglieder gesucht. Bezugnehmend auf den Bewerbungsflyer regt ein **Beiratsmitglied** an, zukünftig transparent darauf hinzuweisen, dass der Quartiersbeirat beratende Funktionen und Aufgaben hat. Der Hinweis, dass der Beirat bei bestimmten Projekten und Planungen mitentscheiden dürfe, wecke zu hohe Erwartungen bei den Interessierten.

5. Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

Ursula Groß kündigt an, an einer nächsten Beiratssitzung über den aktuellen Stand geplanter Projekte aus dem Integrierten Entwicklungskonzept, wie Quartierhaus Mümmelmannsberg oder Sportanlage Legienstraße zu berichten.

Terminankündigungen:

Am 15. Dezember 2022 um 14 Uhr findet ein Fachgespräch zu Stadtteilentwicklung und lokaler Arbeit per Zoom statt (Billenetz).

Am 17. Dezember 2022 findet das Weihnachtskonzert in der Steinbeker Kirche statt.

Am 22. Dezember 2022 findet das letzte Grillen in diesem Jahr statt (Kultur Palast).

Die **Moderation** bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Anlagen

- Präsentation Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

steg Hamburg mbH in Abstimmung mit
Ursula Groß, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Januar 2023